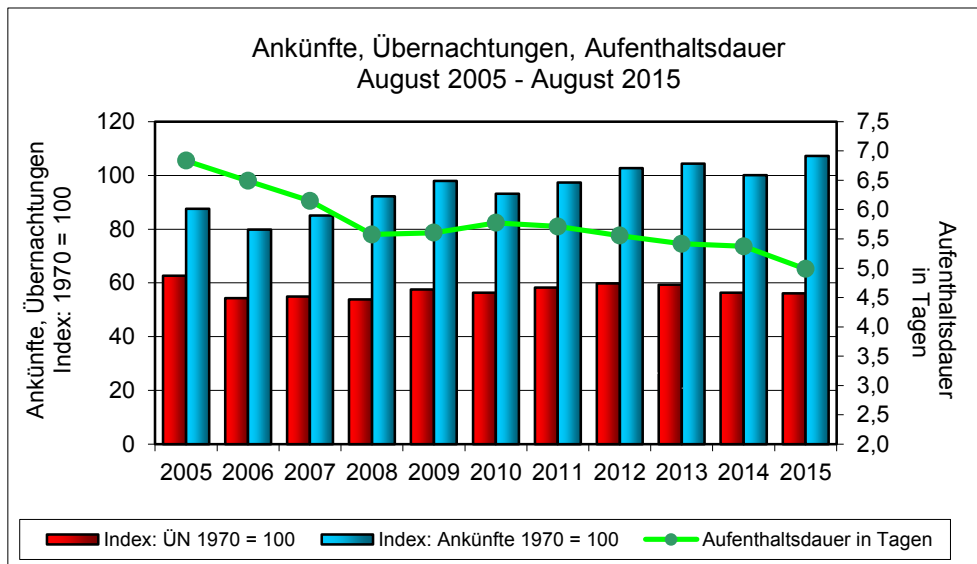


## Der Tourismus in Kärnten August 2015

Im **August 2015** wurden in Kärnten 2.827.137 Übernachtungen gemeldet, um 0,5% weniger als im August des Vorjahres. Nächtigungsrückgänge wurden bei den Herkunftsmärkten Deutschland (-7,8%), Niederlande (-8,1%), Belgien (-4,3%), Dänemark (-12,5%) und Russland (-30,4%) registriert. Zuwächse konnten sowohl beim Inlandtourismus (+8,5%) als auch bei den Herkunftsmärkten Italien (+13,0%), Slowenien (+28,0%), Kroatien (+16,7%), Schweiz (+3,6%), Tschechische Republik (+23,8%), Polen (+13,1%), Slowakei (+25,5%), Ungarn (+25,1%) und Vereinigtes Königreich (+1,3%) festgestellt werden.

Das im Zeitraum 2005 bis 2015 höchste Augustnächtigungsniveau (2005) wurde um rund 332.000 Übernachtungen verfehlt. Seit Beginn der monatlichen statistischen Aufzeichnungen über den Tourismus in Kärnten wurde für das Jahr 2015 das fünfniedrigste bei den Nächtigungen und das fünfthöchste Ergebnis bei den Ankünften, im Vergleich zu den Augustergebnissen der Vorjahre, erzielt.

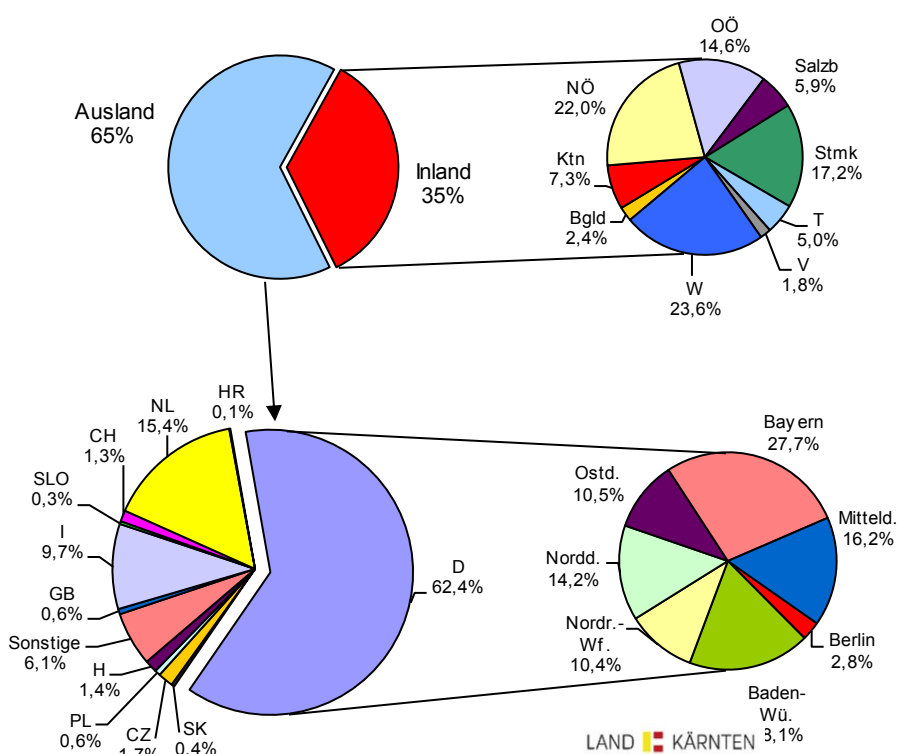
Der Trend zu Kurzurlaubsreisen setzt sich weiter fort. Bei 566.658 Ankünften (+7,2%), im Zeitraum 2005 bis 2015 das höchste Ergebnis, beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer fünf Tage. Die Gäste aus dem Inland blieben durchschnittlich 4,3 Tage, jene aus dem Ausland 5,4 Tage. Im Vergleich zum August 2005 verweilten die Gäste (462.372 Ankünfte, 3.159.371 Übernachtungen) noch durchschnittlich 6,8 Tage.



Unter den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden mussten sieben Gemeinden Nächtigungseinbußen hinnehmen: Villach Stadt (-3,3%), Bad Kleinkirchheim (-0,3%), Ossiach (-1,0%), Millstatt am See (-4,3%), Klagenfurt am Wörthersee (-2,8%), Steindorf am Ossiacher See (-4,7%), Rennweg (-11,9%). Ein positives Ergebnis erzielten u. a. St. Kanzian am Klopeiner

See (+2,6%), Hermagor-Pressegger See (+0,4%), Finkenstein (+4,0%), Velden am Wörther See (+0,5%), Radenthein (+1,8%), Weißensee (+3,7%), Pörtschach am Wörther See (+2,7%), Keutschach am See (+6,8%), Seeboden (+0,3%), Treffen am Ossiacher See (+4,7%), Heiligenblut (+6,8%) und Schiefing am See (+5,8%).

## Übernachtungen nach den Herkunftsländern – August 2015



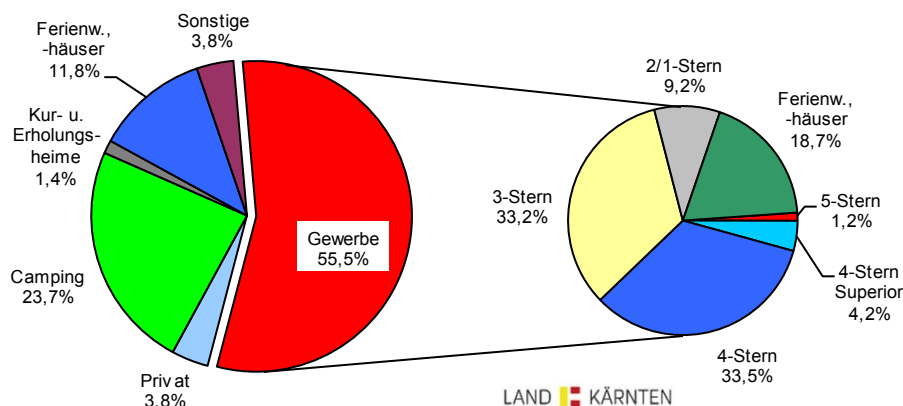
Der Ausländeranteil mit 1.848.561 Übernachtungen (-4,7%) beträgt 65% der Gesamtübernachtungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (1.153.009) an den Ausländerübernachtungen beläuft sich auf 62,4%. In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern entfallen 28% der Gäste auf Bayern (+4,5%), rund 18% auf Baden-Württemberg (+2,6%), 16% auf Mitteldeutschland (-7,8%), 14% auf Norddeutschland (-5,1%), jeweils rund 10% auf Ostdeutschland (-11,3%) und Nordrhein-Westfalen (-39,2%), und 2,8% auf die Gäste aus Berlin (+2,9%).

15,4% der Übernachtungen ausländischer Gäste wurden von jenen aus den Niederlanden, 9,7% von den Gästen aus Italien, 1,7% von den Gästen aus Tschechien und jeweils rund 1% von jenen aus Ungarn, aus der Schweiz, aus Polen und aus dem Vereinigten Königreich erzielt.

Die Zahl der Inländernübernachtungen (978.576) mit einem Anteil von 35% an den Gesamtübernachtungen, überschritt das Niveau des Vorjahres um 8,5%. Rund 24% dieser

Nächtigungen entfallen auf die Nachfrage der Gäste aus Wien (+6,0%), 22% auf die aus Niederösterreich (+8,1%) und 17% entfallen auf die Gäste aus der Steiermark (+15,1%). Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt Deutschland (40,8%) vor den Inländern (34,6%) an erster Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Niederlande (10,1%) zu platzieren. Die drei erstgereihten Länder machen allein 2,4 Millionen Nächtigungen bzw. 85,5% der Gesamtnächtigungen aus, während alle anderen lediglich auf 0,411 Millionen bzw. 14,5% kommen.

### Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – August 2015



Auf Gewerbebetriebe entfielen 1.567.903 (-1,3%) bzw. 56% aller Übernachtungen,

davon

18.062	(-2,0%)	auf	5-Stern-
66.490	(+34,7%)	auf	4-Stern Superior-
525.688	(-3,4%)	auf	4-Stern-
520.236	(-1,6%)	auf	3-Stern-
144.925	(-3,8%)	auf	2/1-Stern-Betriebe
und			
292.502	(-1,5%)	auf	gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 108.669 Nächtigungen, das sind 3,8% der Gesamtnächtigungen, verzeichneten gegenüber dem August des Vorjahres einen Rückgang von 7,4%, wobei 34.409 Nächtigungen (-13,2%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 333.428 (-2,6%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 65.473 (-2,0%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnächtigungen beträgt 11,8%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 99.882 (-6,1%). Der Nächtigungsanteil aus der Tourismussparte „Urlaub am Bauernhof“ an dem Gesamtergebnis beträgt 3,5%.

Ein Nächtigungszuwachs von 3,8% mit 670.135 Übernachtungen wurde auf Campingplätzen registriert. Diese Kategorie leistete einen Beitrag zum Gesamtergebnis im Ausmaß von 23,7%.

Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene hatten gegenüber dem August 2014 einen Zuwachs von 23,8% zu verzeichnen. Der Anteil mit 38.818 Nächtigungen beträgt 1,4%.

Die Kinder- und Jugenderholungsheime (10.724; -3,3%), Jugendherbergen (26.589; -5,0%), bewirtschaftete Schutzhütten (12.708; +29,1%) und sonstige Unterkünfte (58.163; -13,4%) erzielten in Summe „Sonstige“ 3,8% des Augustnächtigungsergebnisses.

\* \* \* \* \*

Seit Beginn der monatlichen statistischen Tourismusaufzeichnungen erzielte die Hauptsaison 2015 (Juli-August) mit 5.269.073 Nächtigungen (-0,1%) das niedrigste Ergebnis. Die 1.075.299 Gäste (+7,7%) verweilten durchschnittlich 4,9 Tage in Kärnten.

Für die bisherige Sommersaison (Mai bis August 2015) konnten 7.286.151 Übernachtungen, mit einem geringfügigen Zuwachs von 0,1% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, registriert werden. Bei den Ankünften (1.627.206) lässt sich eine Steigerungsrate von 5,4% errechnen.

Um das Saisonergebnis des Vorjahres zu erreichen, müsste die Nachsaison (September – Oktober) 1.432.682 Nächtigungen und 293.198 Ankünfte erzielen.